

i. Annahme — das der Defulten und Synodalen
und Vorsteher Lust beifallen sind und zusammen
gekommen und hat ein jacobilliger Defulten
alle der vorgestanden Ansuchen darinn einig und
das die vorgestellte beschreibung nicht allein zum
Defulten gehört sondern zu allen der vorgestanden

ii. Annahme — das der Defulten der von
Vorbeschiedenen Kommen für das Aufheben
98. Jahr nicht mehr als 2. Mit Kommen
Entfangen von dem Zehenden aus dem obmanant
in Zürich, aber von der Kirchengeld zu Vagnstorf
und von der gemeind Vagnstorf hat der
Defulten nichts Entfangen, sondern
die Kirchengeld und die gemeind kein gemeindliche
Entfangen, hat sie der Defulten nicht
nichts Kommen geben

also bleibt noch übrig zu antworten an Kommen
der Defulten für seine vollendete beschreibung

aus dem Letzt der Defulten
gütlich ihre Entscheidung

Erstlich Heinrich Meyer Defulten
von Vagnstorf geben am 20. Januarii
1799.

157
N. 56
Beantwortung:
über den Zustand der Schulle.
Watt;

1. Cockalverhältnisse.

- a. Ist eine reine Gemeinde?
- b. zur Dörflungsmann Degenstorf?
- c. Eigenschaft Degenstorf?
- d. Distrikte Degenstorf?
- e. Canton Zürich?

2. Aufklärung der Häuser?
zum Schul bezogen für die Schul.
Vergewissert: Häuser 32.
Eine Anmerkung muss ich machen
wegen der Gemeinde Allikon die Prima
Schulle ist eine gute Viertelstunde weit
von Allikon. Dörflung auf Degenstorf
da sie sich in der Schul nicht mehr
als eine bürgerliche Schulzeit setzen
da sich eine ich für die Schul Degenstorf
aus 120. Kinder bestehe.

2. Schul Unterricht;

5. Es wird in der Schule gehalten
das die Schreibern Lesen und Schreiben
6. Die Schule wird im Winter
gehalten 18. Wochen auch noch mehr
des Tags 6. Stunden.
Somerszeit wöchentlich 9. Stunden.
7. Schulbücher sind eingekauft,
das die Instrumente Halman Halten
eingekauft sind auch des Vorfalles
Lesebuch, auch des Meiderbuch.
8. Vorschriften sind eingekauft
aus der Schule der Schreibernschriften
9. Die Kinder sind in 3. Klassen eingeteilt

3. Personalverhältnisse.

- a. Von dem Seminarter Conventbestell
- b. Herr Conrad Schwarz.
- c. Gebürtig von Watt.
- d. Alt. 45 Jahr.
- e. Ein Mal 4. Sohn 1 Tochter.
- f. Schullehrer 29. Jahr.
- h. Neben dem Schramm für eineinzig Kinder
12. Schulkinderaufsichtsrath 40. Inhaberscheiter
Wird der Schulhausbaubehälter ist kein
einmal Haus ist kein ein
Schulhaus, es soll kein Haus sein
Die Gemeinde muss es besorgen.

153

16. Einkünfte des Geschlechts

An Pönnen: 2. Vrl. aus dem Almosenamt

2. Vrl. aus dem Pömeramt Zürich

2 Vrl. Pönnen. 4. Vrl. Dogen

aus der Zehnten des Pömer

er hält 10. tt. von der Pömer

3. tt. aus dem Almosenamt Zürich

3. tt. aus dem Armenamt Dogen

Min. Arz. d. Wochentlich. von jedem Kind

1. d. 3. fl.

Sommerszeit bis zum Aufbruch

20 Pönnen und Pöster in Pöll

der ganze Sommer hat der Pömer 10. d.

von jedem Kind

154
 Hoch zu Anmerkung des
 Ständlich wegen der
 in der Zeit der
 gehalten werden wöchentlich 2 Male
 davon jede in einollar

Meiner Väter Vermögen in der
 Vierzehnmal vom Mann der Klasse
 von der ersten Klasse so einollar werden
 Der der Lehrer von der ersten Klasse
 wöchentlich " " — 3 fl.

Von der zweiten Klasse — 2 fl. 6 fl.

Von der dritten Klasse — 2 fl. —

Bestimmung fälle.

Ich bitte also die hiesige
 Regierung um bessere Bestimmung
 der Wertschätzung, denn wenn ich nicht
 für wenig guttraflich, könnte
 ich nicht bestanden.